

**Wildberg**

## Fichtenweitwurf auf der Burg

Von Schwarzwälder-Bote, aktualisiert am 11.06.2012 um 19:02



Schon die Kleinsten wollten mutig hoch hinaus. Foto: Köncke Foto: Schwarzwälder-Bote

Von Manfred Köncke Altensteig. Beim Tag der offenen Tür im Waldschulheim Hornberg lockte ein abwechslungsreiches Programm die Besucher an. Am Ausgang zum Waldschulheim stießen die Besucher beim Tag der offenen Tür auf ein großes Glasgefäß. In ihm befanden sich jede Menge Baumzapfen. Wer sich an dem Gewinnspiel beteiligte, schrieb die geschätzte Zahl auf einen Zettel und warf in die Turmurne, konnte auf einen Preis hoffen.

Im Innenhof informierte die Streuobstinitiative Calw-Enzkreis-Freudenstadt über ihren naturreinen Schneewittchen-Apfelsaft. Dass im Schwarzwald langsam wieder Luchse heimisch werden, haben Mitarbeiter des Vereins "Wildwege" aus Freiburg beobachtet. Ein ausgestopfter Luchs war am Sonntag ein echter Blickfang.

Außerdem konnten sich Kinder am Infostand mit Hilfe von Schminke in Wildkatzen verwandeln. Ein Künstler aus Agenbach formte mit seiner Motorsäge aus einem groben Holzstück feingliedrige Objekte. Von einem extra aufgebauten Familienhochsitz konnte man mit einem Fernglas Tiere des Waldes erspähen, sofern sie Lust verspürten in Reichweite vorbeizuziehen.

Aufgebaut war eine Ausstellung über die Geschichte der zwischen Berneck und Hornberg gelegenen Burg. In der Holzwerkstatt bastelten Kinder kleine Baumhäuschen aus Naturmaterial, andere erklommen eine Kletterwand.

Auf großes Interesse der Kinder stieß die Burg-Olympiade. Sie bestand aus fünf Disziplinen: dem Fichtenweitwurf, einen Nagel möglichst gerade in ein Brett hämmern, einen Holzstamm ein Stück "rugeln", mit einer Zweimannsäge eine möglichst 500 Gramm wiegende Holzscheibe abschneiden und in einer Kiste Unkraut jäten.

Jeder Teilnehmer erhielt eine Burgmedaille. Wer sich am Sonntag als Ritter von Hornberg fühlen wollte, brauchte nur seinen Kopf in das Loch einer Fotowand mit historischen Gestalten stecken und schon klickten Fotoapparate.

Im Innenhof standen mehrere Verpflegungshütten. Lange Schlangen bildeten sich vor dem Stand, an dem selbstgebackene "Dinnete", ein aus Hefe- oder Mürbteig hergestelltes Fladenbrot, angeboten wurden. Der CVJM Wildberg verkaufte Kuchen, Simmersfelder Mädchen Waffeln und Hornberger Backfrauen Brot. Zum Verspeisen und gemütlichen Verweilen hatten Mitarbeiter des Waldschulheims, angeführt von Leiterin Catherina Haessler, viele Sitzgelegenheiten aufgestellt.

Angeboten wurde eine Führung durch das sanierte und erweiterte Waldschulheim. Wer sich über den Baum des Jahres 2012 informieren wollte, hatte dazu auf einer Hauswand mit vielen grünen Zetteln Gelegenheit und erfuhr unter anderem, dass die Lärche bis zu 45 Meter hoch werden und eine Stammbreite von zwei Metern haben kann.